



## GEMEINDE NIEDERNBERG

# BESCHLUSSVORLAGE

089/2022

Federführung:	Bürgermeister	Datum:	11.07.2022
Bearbeiter:	Marion Debes	EAPL:	6111-02

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	19.07.2022	öffentlich

### Antrag der CSU-Fraktion auf Aufkauf der Grundstücke im Bereich Tafeläcker II

#### Vorschlag zum Beschluss:

Zur Entwicklung des Wohngebiets Tafeläcker II in Niedernberg wird die Gemeinde Niedernberg die Grundstücke aufkaufen und dann die Planung und Erschließung selbst durchführen.

Bauwillige Eigentümer erhalten die Baugrundstücke bevorzugt zu einem beim Ankauf festzulegenden Kaufpreis nach der Erschließung angeboten; dabei ist eine Bauverpflichtung zu vereinbaren.

Die Verwaltung soll prüfen, ob der Grunderwerb durch die Verwaltung selbst oder einen externen Dienstleister durchgeführt werden soll.

#### Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 11.07.2022 stellen die Fraktion der CSU den Antrag folgenden Beschluss zu fassen:

„Zur Entwicklung des Wohngebiets Tafeläcker II in Niedernberg wird die Gemeinde Niedernberg die Grundstücke aufkaufen und dann die Planung und Erschließung selbst durchführen. Bauwillige Eigentümer erhalten die Baugrundstücke bevorzugt zu einem beim Ankauf festzulegenden Kaufpreis nach der Erschließung angeboten; dabei ist eine Bauverpflichtung zu vereinbaren.

Die Verwaltung soll prüfen, ob der Grunderwerb durch die Verwaltung selbst oder einen externen Dienstleister durchgeführt werden soll.“

Als Begründung wird seitens der Antragsteller ausgeführt: „Die Erschließung des Baugebiets Tafeläcker I erfolgte mittels freiwilliger Umlegung und Kostentragung zu 100 % durch die Grundstückseigentümer. Wenn dieses Modell in Tafeläcker II nicht umsetzbar ist, kommt wegen der Gleichbehandlung aller Eigentümer nur der Aufkauf durch die Gemeinde in Frage. Andere Verfahren würden einen Vertrauensverlust bei den Eigentümern und der Bevölkerung bedeuten.

Ziel bei der Entwicklung des Baugebiets ist die Bereitstellung von Bauland an bauwillige Bürger. Deshalb ist es erforderlich, dass die Gemeinde selbst möglichst viele Baugrundstücke ins Eigentum bekommt. Dies war im bisherigen freiwilligen Modell teilweise gegeben und kann durch den Ankauf erreicht werden. Ferner hat die Gemeinde es in der Hand, nach eigenen Kriterien (Einheimischen-Model, ...) die Grundstücke ohne finanzielle Verluste an Bauwillige zu verkaufen.“

**Abstimmungsergebnis:**

JA:

Nein:

---